



Mitteilungsblatt der Stadt Rain

Geschäftszeiten Rathaus:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Bürgeramt – Donnerstag: bis 18.00 Uhr

Telefon 09090/703-0, Fax 09090/703-139

E-Mail-Adresse: info@rain.de

<http://www.rain.de>

Nr. 41

09.10.2026

Veranstaltungen

Sie interessieren sich für Veranstaltungen in Rain? Dann besuchen Sie unsere Homepage! Unter **www.rain.de** finden Sie unseren täglich aktualisierten Veranstaltungskalender. Sie können dort auch, z.B. als Verein, Ihre eigene Veranstaltung einreichen. **Schauen Sie doch mal Rain!**

Öffnungszeiten des Rathauses am Kirchweihmontag

Am **19. Oktober 2026** (Kirchweihmontag) ist das Rathaus **nur vormittags von 8:00 bis 12:30 Uhr geöffnet**. Nachmittags von 14:00 bis 16:00 Uhr bleibt das Rathaus geschlossen.

Katzenschutzverordnung für Oberpeiching: Neue Regelungen zum Schutz freilebender Katzen

In Oberpeiching wurden in den vergangenen Monaten wiederholt freilebende und erkrankte Katzen festgestellt. Eine unkontrollierte Vermehrung kann zu Krankheiten, Parasiten, Verletzungen und weiteren Belastungen für die Tiere führen. Die neue Katzenschutzverordnung soll deshalb dazu beitragen, das Katzenleid langfristig zu verringern.

Das Landratsamt Donau-Ries hat für die Stadt Rain das Ortsgebiet Oberpeiching als Schutzgebiet ausgewiesen.

Für Katzenhalterinnen und -halter gelten künftig insbesondere folgende Regelungen:

Ab 12. Oktober 2026: Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht

Freilaufende Katzen müssen dauerhaft mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in einem kostenfreien Haustierregister (TASSO e.V. oder FINDEFIX) registriert sein.

Ab 23. November 2026: Kein unkontrollierter freier Auslauf für fortpflanzungsfähige Katzen

Wer im Schutzgebiet eine fortpflanzungsfähige Katze oder einen Kater hält, darf diesem keinen unkontrollierten freien Auslauf gewähren. Die Tiere müssen daher fortpflanzungsunfähig (z. B. durch eine Kastration) gemacht werden, wenn ihnen weiterhin unkontrollierter Freigang ermöglicht werden soll.

Für freilebende Katzen, bei denen kein Halter ermittelt werden kann, sieht die Katzenschutzverordnung ebenfalls Maßnahmen vor. Das Landratsamt Donau-Ries hat die Tierschutzvereine „Samtpfoten, Katzenhilfe Ries e.V.“ und „Glückspfoten e.V.“ beauftragt, freilebende Katzen im Schutzgebiet in Obhut zu nehmen, zu kennzeichnen, zu registrieren und fortpflanzungsunfähig machen zu lassen.

Katzenhalterinnen und -halter werden gebeten, die erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig bei einer Tierarztpraxis zu veranlassen. Die Registrierung bei TASSO e.V. oder FINDEFIX ist kostenlos.

Die vollständige Katzenschutzverordnung einschließlich der Gebietskarte und weitere Informationen sind auf der Internetseite des Landratsamtes Donau-Ries (Amtsblatt Nr. 18 vom 25.09.2026) abrufbar.

Landkreis Donau-Ries startet neue Jugendbefragung: Stimme der jungen Generation zählt

Wie geht es den Jugendlichen im Landkreis Donau-Ries? Welche Themen beschäftigen sie, welche Angebote nutzen sie und wo sehen sie Verbesserungsbedarf? Antworten auf diese Fragen soll eine neue landkreisweite Jugendbefragung liefern, die von der Kommunalen Jugendarbeit und der Jugendhilfeplanung des Landkreises durchgeführt wird. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis Donau-Ries ein.

Bereits die letzte Befragung im Jahr 2021 stieß auf großes Interesse: Rund 1.900 junge Menschen beteiligten sich damals und lieferten wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung von Freizeit-, Unterstützungs- und Beteiligungsangeboten im Landkreis. Nun sind erneut Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe eingeladen, ihre Sichtweisen, Wünsche und Bedürfnisse einzubringen.

Im Mittelpunkt der anonymen Online-Befragung, die **vom 1. bis 31. Oktober 2026** zur Verfügung steht, gibt es Fragen zur aktuellen Lebenssituation, zu Freizeitmöglichkeiten, Zukunftsperspektiven sowie zu Unterstützungsangeboten für junge Menschen. Gleichzeitig soll erfasst werden, welche Erwartungen Jugendliche an die Jugendarbeit, die Kommunen und die Politik haben.

Landrat Michael Dinkelmeier betont die Bedeutung der Beteiligung junger Menschen:

„Bürgernähe bedeutet für mich, allen Menschen im Landkreis zuzuhören – besonders auch der jungen Generation. Wer die Zukunft unseres Landkreises gestalten möchte, muss wissen, was Jugendliche bewegt, welche Herausforderungen sie erleben und welche Wünsche sie für ihre Heimat haben. Die Jugendbefragung gibt jungen Menschen eine wichtige Stimme und hilft uns dabei, Entscheidungen noch stärker an ihren Bedürfnissen auszurichten.“

Die Teilnahme an der Befragung erfolgt anonym. Es werden keine IP-Adressen gespeichert. Die Ergebnisse werden ausschließlich in zusammengefasster Form ausgewertet, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Der Landkreis ruft Eltern, Schulen und weitere Partner in der Jugendarbeit dazu auf, die Teilnahme der Jugendlichen zu unterstützen. Jede Rückmeldung leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Lebensbedingungen und Zukunftschancen junger Menschen im Donau-Ries nachhaltig zu verbessern. Weitere Informationen zur Befragung erhalten Interessierte bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Donau-Ries unter www.donau-ries.de/Koja.

Die Teilnahme ist ab der 5. Klasse unter **www.donau-ries.de/Jugendbefragung** oder über diesen QR-Code möglich:



ADFC Fahrradklimatest (FKT) 2026: Befragung zur Fahrradfreundlichkeit vor Ort

Seit 1. September läuft die Online-Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test, die größte Befragung von Radfahrerinnen und Radfahrern in Deutschland. Radwege zu schmal? Kreuzungen zu unübersichtlich? Oder läuft es schon rund? Auch der ADFC Bayern ruft dazu auf, die Radfahrbedingungen im Freistaat zu bewerten. Mit einer neuen Umfrage rückt der ADFC erstmals die Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf das Radfahren in den Vordergrund.

Bis zum 30. November 2026 können Menschen in ganz Deutschland an der Befragung des ADFC Fahrradklima-Tests (FKT) zur Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden teilnehmen. Wie viel wird vor Ort fürs Radfahren getan? Was hat sich in den letzten Jahren verbessert? Sind die Radwege in einem guten Zustand? Kurz: Macht Radfahren Spaß oder bedeutet es Stress? Mit ihrer Teilnahme geben Radfahrerinnen und Radfahrer den politisch Verantwortlichen auch in Bayern eine direkte Rückmeldung dazu, wie gut das Radfahren vor Ort funktioniert. Am letzten ADFC-Fahrradklima-Test haben deutschlandweit circa 213.000 Menschen teilgenommen – in Bayern waren es rund 32.000 Menschen.

Kinder und Jugendliche im Fokus

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet in diesem Jahr zum zwölften Mal statt. Erstmals stehen Kinder und Jugendliche mit einer eigenen Umfrage im Fokus. Es geht um ihre Radfahrgewohnheiten und was sie brauchen, um gut und sicher Rad zu fahren. Insgesamt besteht der ADFC-Fahrradklima-Test aus drei Befragungen: für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche sowie für Kommunen.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick:

- Die Online-Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test 2026 läuft vom 1. September bis zum 30. November
- Der Fahrradklima-Test vereint drei Befragungen und macht sichtbar, wie Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kommunen die Fahrradfreundlichkeit vor Ort einschätzen.
- Je nach Größe der Kommune sind mindestens 50 Teilnehmende erforderlich, damit die Kommune in der Auswertung berücksichtigt werden kann.

Die Online-Befragung findet hier statt: www.fkt.adfc.de

Ärztlicher Notfalldienst

Feuerwehr und Rettungsdienst sind unter der gemeinsamen Notrufnummer 112 erreichbar. Der ärztliche Notfalldienst ist unter der bundeseinheitlichen kostenlosen Tel. 116117 erreichbar.

Hier finden Sie die örtlichen Bereitschaftspraxen der KVB: www.bereitschaftspraxen.116117.de

Apotheken-Notdienst

Auskunft im Internet unter <https://www.blak.de/notdienstsuche>, telefonisch unter der Rufnummer 22 8 33 (Mobilfunk 0,69 €/Min.) oder kostenfrei aus dem Festnetz unter 0800 00 22 8 33.

Jede Apotheke informiert auch mit einem Aushang auf die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken.